

Glücksgefühle nach dem Kulturschock

Eishockey Phil Baltisberger blickt auf eine erfreuliche Saison in der kanadischen Juniorenliga zurück

VON MARCEL KUCHTA

Es fehlte nur wenig, und Phil Baltisberger hätte einen Titel gewonnen, der auf Juniorenstufe prestigemässig kaum zu übertreffen ist. Dass seine erste Saison in Nordamerika erst am vergangenen Wochenende zu Ende ging, hatte einen guten Grund: Der 18-Jährige kämpfte zusammen mit seinen Teamkollegen der Guelph Storm um den begehrten Memorial Cup. In einem Finalturnier machen die drei Titelträger der drei kanadischen Juniorenligen (WHL, OHL und QMJHL) sowie das Team des Ausrichters das beste Juniorenteam Nordamerikas unter sich aus. Guelph gewann seine ersten drei Spiele, scheiterte dann aber im Final an den Edmonton Oil Kings.

Trotz des fehlenden, krönenden Abschlusses hatte «der Sturm» nach seiner Rückkehr in die Provinz Ontario Grund zum Feiern. Schliesslich hatte man den Titel der «Ontario Hockey League» (OHL) geholt. Nach einer Parade durch das rund 100 Kilometer südwestlich von Toronto gelegene, 120 000 Einwohner zählende Städtchen Guelph wurde die Mannschaft von 1000 Fans gefeiert und gab auch noch eine Autogrammstunde. «Wir hatten sogar schönes Wetter», erzählt Phil Baltisberger lachend. Lachend deshalb, weil dem Oberengstlicher das Wetter in den Wochen und Monaten zuvor schier den letz-



Durfte sich dreimal als Torschütze feiern lassen: Phil Baltisberger im Dress der Guelph Storm. CLAUS ANDERSEN/GETTY IMAGES

«Ich musste mich an ein anderes Eishockey gewöhnen, als ich es in der Schweiz gelernt habe.»

Phil Baltisberger

ten Nerv geraubt hatte. «In Kanada hatten wir einen wirklich harten Winter. Es war eiskalt und hat zwei Monate lang jeden Tag geschneit. Am Anfang war es ja noch lustig, aber irgendwann habe ich den Schnee dann gesehen», erzählt Baltisberger.

Überhaupt brauchte der Verteidiger, der in der Organisation der ZSC Lions ausgebildet wurde, einen Moment, ehe er sich in Nordamerika zurecht fand. «Am Anfang erlebte ich schon einen Kulturschock. Auf dem Eis musste ich mich an ein ganz anderes Eishockey gewöhnen, als ich es in der Schweiz gelernt habe», sagt Baltisberger. Während er zuletzt bei

den GCK Lions durch die finnische Schule von Trainer Matti Alatalo ging, wo eher auf gepflegten Spiel- aufbau der Verteidiger gesetzt wurde, musste er sich in Guelph quasi neu erfinden. «Das Spielfeld ist viel kleiner, entsprechend hast du viel weniger Zeit, den ersten Pass zu spielen. Alles geht viel schneller.» Statt Kreativität war nur noch simples Puck-zum-eigenen-Drittel-Heraus- fördern gefragt. Kam erschwerend hinzu, dass sich Phil Baltisberger in einem der ersten Spiele im Dress der Storm den Kiefer brach und so gleich mal den Saisonstart verpasste.

Auch neben dem Eis lief es zu Beginn nicht optimal. In der Gastfamilie, wo er einquartiert war, wurde es Baltisberger in der (spärlichen) Freizeit mangels Kindern im Haus schnell einmal langweilig. Nach zwei Monaten fand er ein neues, belebteres Zuhause und fühlte sich fortan wohler in seiner Wahlheimat. Zumal es auch auf dem Eis immer besser lief. Einerseits war schnell klar, dass die Guelph Storm zu den Titelfavoriten gehören und entsprechend fast jedes Spiel gewinnen (am Ende 52 von 68 Qualifikationspartien). Andererseits fand sich auch Phil Baltisberger in seiner neuen Rolle immer besser zurecht und wurde trotz starker, interner Konkurrenz zu einem fixen Bestandteil der starken Defensivabteilung. «Ich wurde zusammen mit meinem Verteidigungspartner in der Regel auf die beste Sturmlinie des Gegners angesetzt. Dazu durfte ich sehr viel Boxplay spielen», erzählt der 1,85 Meter grosse und 97 Kilogramm schwere Limmattaler, was auch seine bescheidene, statistische Ausbeute erklärt. In insgesamt 81 Spielen erzielte Phil Baltisberger nur drei Tore und gab 17 Assists. Dafür liest sich die Plus-/Minus-Bilanz umso beeindruckender: Plus 43.

Für ihn war nach der schliesslich doch noch erfreulich verlaufenen Saison in Kanada klar, dass er wie geplant auch eine zweite Saison in Guelph spielen wird. «Das Feedback der Trainer und des General Managers waren gut», erzählt Baltisberger, der morgen in die Schweiz zurückkehren wird. Das Sommertraining wird er zusammen mit seinem Bruder Chris, der mit den ZSC Lions Meister geworden ist, bestreiten. Wo er im August das Eistraining absolviert, ist noch offen. Gut möglich, dass sich Phil den ZSC oder den GCK Lions anschliessen wird.

Fussballservice

2. Liga inter

Gruppe 5. Heute (alle 18 Uhr): United Zürich - Binningen. Red-Star - Seefeld. Oerlikon/Polizei - Allschwil. MuttENZ - Dietikon. Liestal - Dornach. Laufen - Dulliken. Kosova - Kilchberg-Rüschlikon.

1. Dietikon	24	16	5	3(73)	65:27	53
2. Seefeld	24	15	5	4(61)	44:20	50
3. Red Star	24	15	4	5(62)	55:26	49
4. MuttENZ	24	11	4	9(96)	40:44	37
5. Kosova	24	11	3	10(75)	52:54	36
6. Liestal	24	10	4	10(49)	47:53	34
7. United Zürich	24	9	5	10(81)	47:38	32
8. Dornach	24	8	7	9(56)	34:32	31
9. Kilchberg-Rüsch.	24	7	8	9(55)	34:44	29
10. Allschwil	24	7	7	10(62)	46:41	28
11. Binningen	24	6	9	9(58)	30:40	27
12. Dulliken	24	6	6	12(57)	39:58	24
13. Oerlikon/Polizei	24	4	6	14(79)	27:54	18
14. Laufen	24	3	7	14(61)	31:60	16

Letzte Runde. Donnerstag, 5. Juni: Dornach - MuttENZ (20.00). - **Samstag, 7. Juni** (alle 18.00): Binningen - Kosova. Kilchberg-Rüschlikon - Laufen. Dulliken - Liestal. Dietikon - Oerlikon/Polizei. Allschwil - Red Star. Seefeld - United Zürich.

2. Liga

Gruppe 2. Heute: Künsnacht - Affoltern a/A (17.00). - **Morgen:** Wollishofen - Blue Stars (10.15). Wiedikon - Horgen (10.15). YF Juventus II - Embrach (12.00). Seefeld II - Srbija (12.30). Lachen/Altendorf - Red-Star II (15.00). Einsiedeln - Schwamendingen (15.30).

1. Lachen/Altendorf	22	15	3	4(62)	47:26	48
2. Blue Stars	22	14	3	5(84)	36:18	45
3. Wollishofen	22	12	2	8(47)	36:32	38
4. Red-Star II	22	11	5	6(64)	41:30	38
5. Srbija	22	11	4	7(154)	38:39	37
6. Künsnacht	22	10	4	8(55)	56:36	34
7. Schwamendingen	22	9	5	8(43)	38:29	32
8. Horgen	22	9	4	9(50)	29:29	31
9. Einsiedeln	22	9	3	10(70)	33:39	30
10. YF Juventus II	22	8	4	10(110)	38:43	28
11. Seefeld	22	8	2	12(58)	31:36	26
12. Affoltern a/A	22	6	2	14(67)	23:50	20
13. Wiedikon	22	5	3	14(94)	37:54	18
14. Embrach	22	3	4	15(68)	28:50	13

Nächste Runde. Dienstag, 3. Juni: Blue Stars - Embrach. - **Samstag, 7. Juni:** Red-Star II - Wollishofen (10.15). Schwamendingen - Künsnacht (16.00). Blue Stars - YF Juventus II (16.00). Srbija - Lachen/Altendorf (17.00). Embrach - Einsiedeln (18.00). Affoltern a/A - Wiedikon (18.00). Horgen - Seefeld II (18.00).

3. Liga

Gruppe 1. Heute: Buttikon - Thalwil II (19.30). - **Morgen:** Urdorf - Horgen II (10.15). Adliswil - Richterswil (10.15). Langnau a/A - Freienbach II (10.15). Wollerau - Hausen a/A (15.00). - **Am Donnerstag:** Wädenswil - Altstetten II.

1. Wädenswil	19	14	4	1(35)	43:17	46
2. Buttikon	19	12	3	4(35)	49:34	39
3. Thalwil II	19	9	5	5(42)	34:21	32
4. Adliswil	19	8	3	8(70)	42:32	27
5. Horgen II	19	7	5	7(65)	27:29	26
6. Urdorf	19	7	5	7(79)	36:36	26
7. Hausen a/A	19	8	0	11(46)	34:47	24
8. Wollerau	19	6	5	8(44)	41:48	23
9. Freienbach II	19	6	4	9(36)	36:38	22
10. Altstetten II	19	4	7	8(36)	37:40	19
11. Richterswil	19	4	5	10(28)	29:43	17
12. Langnau a/A	19	3	6	10(72)	26:49	15

Nächste Runde. Samstag, 7. Juni: Hausen a/A - Lausen a/A (16.00). - **Sonntag, 15. Juni:** Thalwil II - Adliswil (11.00). Freienbach II - Buttikon (12.00). Horgen II - Altstetten II (13.00). Richterswil - Urdorf (14.45). Wollerau - Wädenswil (15.00).

Gruppe 2. Morgen: Oetwil-Geroldswil - Birmensdorf (10.15). Albisrieden - Wettswil-Bonstetten II (10.15). Schlieren - Industrie Turicum (10.15). Altstetten - Engstringen (11.45). Morava - Kosova II (16.00). Centro Lusitano - Hellas (16.00).

1. Schlieren	19	17	1	1(43)	63:22	52
2. Birmensdorf	19	17	1	1(68)	61:20	52
3. Oetwil-Geroldswil	19	10	6	3(36)	46:21	36
4. Albisrieden	19	11	3	5(53)	46:34	36
5. Wettswil-Bons. II	18	8	4	6(41)	58:29	28
6. Engstringen	19	8	3	8(67)	59:41	27
7. Altstetten	19	8	0	11(48)	37:42	24
8. Morava	19	6	1	12(97)	30:58	19
9. Kosova II	19	5	2	12(99)	41:67	17
10. Industrie Turicum	18	4	4	10(62)	25:44	16
11. Centro Lusitano	19	4	2	13(127)	33:58	14
12. Hellas	19	1	1	17(84)	14:77	4

Nachtragsspiel. Donnerstag, 5. Juni: Wettswil-Bonstetten II - Industrie Turicum (20.30). - **Nächste Runde. Sonntag, 15. Juni:** Kosova II - Altstetten (10.00). Schlieren - Oetwil-Geroldswil (10.15). Industrie Turicum - Centro Lusitano (10.15). Engstringen - Albisrieden (10.15). Wettswil Bonstetten II - Birmensdorf (10.30). Hellas - Morava (11.45).

Frauen

NLB. Letzte Runde. Morgen (alle 13.00): Aarau - Chênois. Kirchberg - Baden. Thun - Gossau. Worb - Schlieren (alle 13.00).

1. Worb	6	3	2	1	10:7	29
2. Schlieren	6	6	0	0	19:5	29
3. Aarau	6	2	0	4	7:10	22
4. Chênois	6	1	3	2	13:12	18
5. Kirchberg	6	2	2	2	9:12	16
6. Gossau	6	2	1	3	5:10	15
7. Thun	6	2	0	4	3:9	13
8. Baden +	6	1	2	3	6:7	12

+ Absteiger



ZVG

44. Faustball-Auffahrtsturnier

Am Donnerstag trafen sich neun Mannschaften der Elite und sieben Kids-Mannschaften auf dem KTV Sportplatz Holzmatz in Dietikon zum traditionellen Faustball-

Turnier. Das Kids-Turnier wurde zum vierten Mal in den Kategorien U10 und U12 durchgeführt. FB Schlieren gewann bei den Junioren wie auch bei der Elite. (INCH)

Dritter Sieg in Serie für Flavio Juen

Geräteturnen Am kantonalen Geräteturnertag in Bonstetten konnten die jungen Turner des TV Urdorf überzeugen. Allen voran Flavio Juen, der seinen dritten Sieg in Folge feierte.

VON JLV SCHNEIDER

Flavio Juen ist nicht aufzuhalten. Am Kantonalen Geräteturnertag in Bonstetten am Auffahrtssonntag war er auch dieses Mal nicht zu stoppen. So zeigte der K1-Turner eine ausgezeichnete Barrenübung und wurde dafür mit einer Note von 9.70 belohnt. Auch an den andern Geräten zeigte er Bestleistungen, somit stand seinem 3. Sieg in Serie nichts mehr im Wege. Lucien Strässle startete ebenfalls im K1. Er überzeugte vor allem am Reck und belegte den 6. Rang. Sein Teamkollege Benjamin Hamburger turnte sehr ausgeglichen und erreichte den guten 9. Rang. Stolz konnten beide in einem Teil-



Flavio Juen. ZVG

nehmerkreis von 34 Turnern eine Auszeichnung nach Hause nehmen.

Im K2 turnte Yannick Cahen eine ausgezeichnete Barrenübung und wurde mit einer Note von 9.25 belohnt, auch an den andern Geräten erhielt er sehr gute Noten. Trotz seiner guten Leistungen hat er das Podest knapp verfehlt und beendete den Wettkampf auf dem 4. Rang.

Yves Strässle startete in der Kategorie 5 als einer der Jüngsten und zeigte sehr schöne Übungen. Vor allem am Barren überzeugte er die Wertungsrichter und erhielt eine 9.30. Mit einem Punktetotal von 44.75 beendete er den Wettkampf auf dem 6. Schlussrang und konnte ebenfalls eine Auszeichnung nach Hause bringen.